

# Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 A 2483/19

Titel: Alltag und Praxis der Zwangssterilisa...

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Stand der Forschung	9
Quellen, Vorgehensweise und Gliederung	15
Rassenhygiene als Grundlage der NS-Bevölkerungspolitik	19
„Vollstrecker des Gesetzeswillens“ – Gynäkologen während des Nationalsozialismus	29
Die Topografie der Zwangssterilisation in Berlin	35
Die Berliner Medizinische Fakultät und die nationalsozialistische Erbgesundheitspolitik	45
Die zwangssterilisierten Frauen	59
„Meine beiden Töchter sind gesund, wollen gesund bleiben, wollen nicht unfruchtbar gemacht werden“	67
„Daß uns der liebe Herrgott hat so klein bleiben lassen, nun dafür können wir ja schließlich nichts ...“	69
Unfruchtbarmachung statt „Ehrenkreuz“	72
„Wo kein Sonnenstrahl hineinschien, ... kann keine Blume blühen“	73
Die ermittelnde Ebene: Die Gesundheitsämter	77
Gesundheitsämter und Amtsärzte in Berlin	79
Das Gesundheitsamt Mitte	84
Amtsärzte in ihrer Funktion als Beisitzer am Erbgesundheitsgericht	86
Amtsärztliche Gutachten, Sippentafeln und Intelligenztests	87
Das Berliner Hauptgesundheitsamt	93
Die juristische Ebene: Das Erbgesundheitsgericht	101
Die Organisation des Berliner Erbgesundheitsgerichts	104
Die quantitative Dimension	111
Das Berliner Erbgesundheitsobergericht	114
Überfüllte Heilanstalten, unpünktliche Meldungen, unleserliche Namen .... falls könnte nur das Ministerium oder das Obergericht derartige Rundfragen ... veranlassen“	116
Die Gerichtsverhandlungen	120
Ärztliche Beisitzer	123
Ein Gutachten aus der Berliner Universitätsnervenklinik	129
	140